

Technische Daten

AUFBAUMAGNETKONTAKT MK 48 S LSA für Differentiallinien,
sabotagegeschützt

Kontaktart:	1-poliger Schließer
Schaltspannung:	max. 100 V DC
Schaltstrom:	max. 500 mA
Kontaktbelastbarkeit:	max. 6 W oder 6 VA
Übergangswiderstand:	max. 0,15 Ω
Durchschlagspannung:	> 250 V
zul. Betriebsspannung:	max. 40 V
Anschlusskabel:	LIYY 4 x 0,14 mm ² Cu verzinkt; LSA-Schneidklemmtechnik geeignet
Kabelfarbe außen:	weiß oder braun
Innenleiter:	gelb
Maße Kontakt:	8 x 8 x 40 mm
Maße Kabel:	∅ 3,2 mm; (bis 10 m Länge VdS zugelassen)
Magnet:	∅ 8 x 40 mm AlNiCo 5, axial polarisiert
Maße Gehäuse:	54 x 13 x 13 mm;
Gehäusematerial:	S-B oder A-B-S
Farbe:	weiß oder braun
Temperaturbereich:	- 25 °C bis + 70 °C
Schutzart:	VdS-Umweltklasse IV, IP 67

Lieferumfang

- 1 Magnetkontakt
- 1 Magnet ∅ 8 x 40 mm AlNiCo 5
- 2 Aufbaugehäuse
- 2 Kappen
- 3 Unterlegteile 2 mm, 1 Unterlegteil 6 mm
- 2 VdS-Plombieraufkleber für Aufbaugehäuse
- 4 Befestigungsschrauben DIN 7982 - 2,9 x 13 - V 2 A

Technische Daten

AUFBAUMAGNETKONTAKT MK 48 S LSA für Differentiallinien,
sabotagegeschützt

Kontaktart:	1-poliger Schließer
Schaltspannung:	max. 100 V DC
Schaltstrom:	max. 500 mA
Kontaktbelastbarkeit:	max. 6 W oder 6 VA
Übergangswiderstand:	max. 0,15 Ω
Durchschlagspannung:	> 250 V
zul. Betriebsspannung:	max. 40 V
Anschlusskabel:	LIYY 4 x 0,14 mm ² Cu verzinkt; LSA-Schneidklemmtechnik geeignet
Kabelfarbe außen:	weiß oder braun
Innenleiter:	gelb
Maße Kontakt:	8 x 8 x 40 mm
Maße Kabel:	∅ 3,2 mm; (bis 10 m Länge VdS zugelassen)
Magnet:	∅ 8 x 40 mm AlNiCo 5, axial polarisiert
Maße Gehäuse:	54 x 13 x 13 mm;
Gehäusematerial:	S-B oder A-B-S
Farbe:	weiß oder braun
Temperaturbereich:	- 25 °C bis + 70 °C
Schutzart:	VdS-Umweltklasse IV, IP 67

Lieferumfang

- 1 Magnetkontakt
- 1 Magnet ∅ 8 x 40 mm AlNiCo 5
- 2 Aufbaugehäuse
- 2 Kappen
- 3 Unterlegteile 2 mm, 1 Unterlegteil 6 mm
- 2 VdS-Plombieraufkleber für Aufbaugehäuse
- 4 Befestigungsschrauben DIN 7982 - 2,9 x 13 - V 2 A

VANDERBILT

Clonshaugh Business and Technology Park
Clonshaugh
Dublin
D17 KV84
Ireland
http://www.vanderbiltindustries.com services ws

Montageanleitung

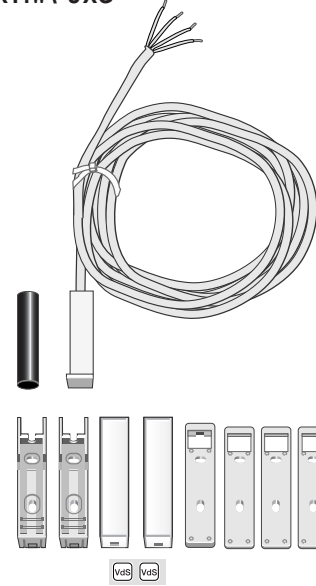
Artikel-Bez.: A ? (, ' G ' ; ')

Art No.: B) () ' * ! N & (\$! 5 % \$ \$

; Ydf ~ Zh' / ' nYfh]Z]n]Yfh.'

9B') \$ % ' ! & ! * ' ; fUX' ' '

X i fW \ ' JXG



MA0001983

01.05.2016

VANDERBILT

Clonshaugh Business and Technology Park
Clonshaugh
Dublin
D17 KV84
Ireland
www.service.vanderbiltindustries.com

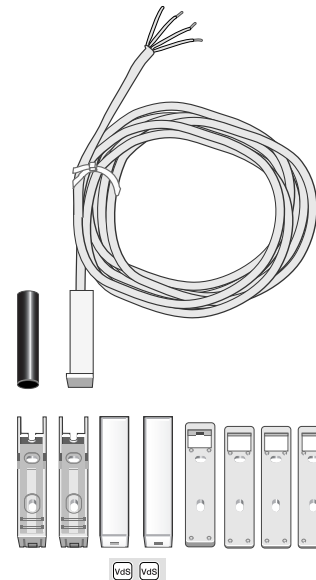
Montageanleitung

Artikel-Bez.: MK 48 S LSA-W4M

Art No.: VDE6:9906580013

VdS-Nr.: G191 019, Kl. C

Doc ID.: I-200166-1



MA0001983

01.05.2016

Beschreibung

Magnetkontakt und Magnet werden parallel zueinander mit Hilfe der Aufbau- bzw. Einbaugehäuse montiert.

Beim Einlegen des Kontaktgehäuses ist unabhängig von der Montageart darauf zu achten, dass der Markierungssteg an der Stirnseite zum Magnet hinzeigt.

Der Montageabstand zwischen Kontakt und Magnet muss zwischen 7 mm und 16 mm betragen, vorzugsweise 12 mm.

Bei Montage innerhalb des Toleranzbereiches sind zuvor die Schaltabstände des jeweiligen Kontaktes einzeln zu ermitteln (s. Abstandsdiagramm).

ACHTUNG: Der Einbau in ferromagnetische Materialien ist weder für den Kontakt noch für den Magneten zulässig.

Der Aufbau auf ferromagnetischen Materialien ist nur unter Verwendung der Aufbauteile und Distanzscheiben zulässig.

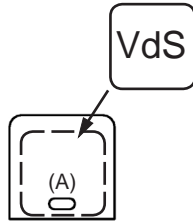
Bei Aufbau- oder Einbauteilen dürfen für die Montage nur Schrauben aus antimagnetischem Material verwendet werden.

Nach Beendigung der Montage muss der Magnetkontakt auf seine elektrische Schaltfunktion geprüft werden (z.B. mit Durchgangsprüfer oder Multimeter).

Mechanische Gewaltanwendungen z.B. während der Montage auf das Gehäuse können den Glaskörper des Reedschalters beschädigen.

Der Magnet verliert einen Teil seiner Feldstärke, wenn er starker Hitze oder Erschütterungen ausgesetzt wird. Dies kann ebenfalls möglich sein, wenn er in der Nähe eines anderen Magneten bewegt wird.

Abschließend werden die Kappen auf die Aufbau- gehäuse geschnappt. Die Kappen können mit einem kleinen Schraubendreher (max. 3 mm) ohne Zerstörung wieder geöffnet werden. Dazu muss der kleine Schnapphaken (A) an der Stirnseite mit dem Schraubendreher nach innen gedrückt werden. Unbefugtes Öffnen muss laut VdS durch Aufkleben des VdS-Plombieraufklebers auf den Schnapphaken überprüfbar sein.

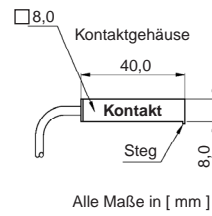


MA0001983

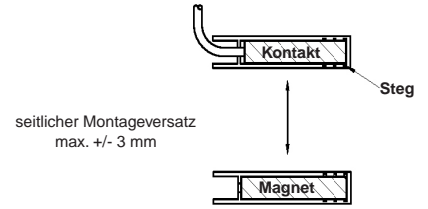
Technische Änderungen vorbehalten

Montage- und Anschaltplan

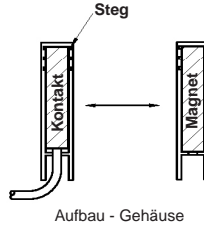
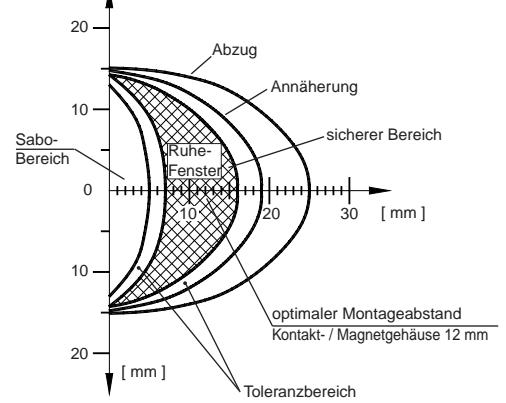
Montage:



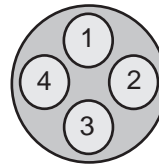
Alle Maße in [mm]



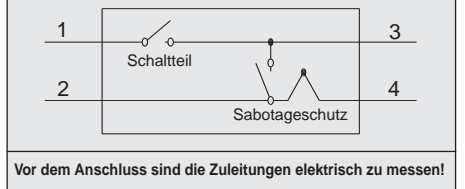
Abstandsdiagramm



Anschlusskabel



Anschluss



Vor dem Anschluss sind die Zuleitungen elektrisch zu messen!

Beschreibung

Magnetkontakt und Magnet werden parallel zueinander mit Hilfe der Aufbau- bzw. Einbaugehäuse montiert.

Beim Einlegen des Kontaktgehäuses ist unabhängig von der Montageart darauf zu achten, dass der Markierungssteg an der Stirnseite zum Magnet hinzeigt.

Der Montageabstand zwischen Kontakt und Magnet muss zwischen 7 mm und 16 mm betragen, vorzugsweise 12 mm.

Bei Montage innerhalb des Toleranzbereiches sind zuvor die Schaltabstände des jeweiligen Kontaktes einzeln zu ermitteln (s. Abstandsdiagramm).

ACHTUNG: Der Einbau in ferromagnetische Materialien ist weder für den Kontakt noch für den Magneten zulässig.

Der Aufbau auf ferromagnetischen Materialien ist nur unter Verwendung der Aufbauteile und Distanzscheiben zulässig.

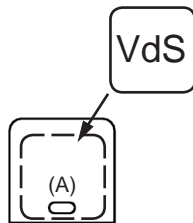
Bei Aufbau- oder Einbauteilen dürfen für die Montage nur Schrauben aus antimagnetischem Material verwendet werden.

Nach Beendigung der Montage muss der Magnetkontakt auf seine elektrische Schaltfunktion geprüft werden (z.B. mit Durchgangsprüfer oder Multimeter).

Mechanische Gewaltanwendungen z.B. während der Montage auf das Gehäuse können den Glaskörper des Reedschalters beschädigen.

Der Magnet verliert einen Teil seiner Feldstärke, wenn er starker Hitze oder Erschütterungen ausgesetzt wird. Dies kann ebenfalls möglich sein, wenn er in der Nähe eines anderen Magneten bewegt wird.

Abschließend werden die Kappen auf die Aufbau- gehäuse geschnappt. Die Kappen können mit einem kleinen Schraubendreher (max. 3 mm) ohne Zerstörung wieder geöffnet werden. Dazu muss der kleine Schnapphaken (A) an der Stirnseite mit dem Schraubendreher nach innen gedrückt werden. Unbefugtes Öffnen muss laut VdS durch Aufkleben des VdS-Plombieraufklebers auf den Schnapphaken überprüfbar sein.

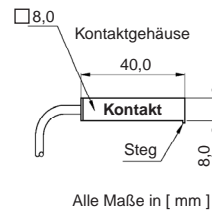


MA0001983

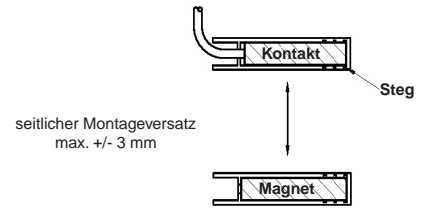
Technische Änderungen vorbehalten

Montage- und Anschaltplan

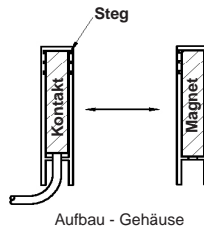
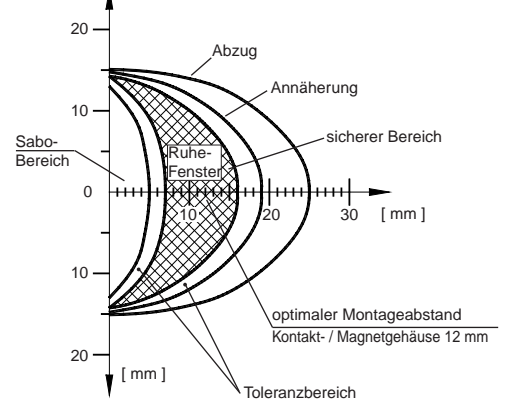
Montage:



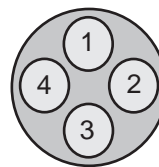
Alle Maße in [mm]



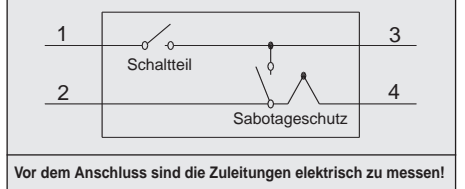
Abstandsdiagramm



Anschlusskabel



Anschluss



Vor dem Anschluss sind die Zuleitungen elektrisch zu messen!